



PATEK PHILIPPE
GENEVE

Pressemitteilung

**Patek Philippe Genf
Juni 2016**

Patek Philippe „Kunstfertigungs- und Präzisionswettbewerb“: Die Genfer Manufaktur feiert die siebente Austragung ihres Wettbewerbs im Uhrmacherhandwerk

Am 7. und 8. April 2016 haben 18 Auszubildende aus sechs Schweizer Uhrmacherschulen am sechsten „Kunstfertigungs- und Präzisionswettbewerb“ (Concours de Bienfacture et Précision) von Patek Philippe teilgenommen. Die Preisübergabe des Wettbewerbs fand am 4. Juni 2016 im Patek Philippe Museum statt. Die Zeremonie erfolgte in Anwesenheit von Patek Philippe Präsident Thierry Stern, Jury-Präsidenten Carlos Dos Santos, Personalchef Daniel Rochat und dem Direktor des Internationalen Kundendienstes Laurent Cantin.

Die siebente Wettbewerbs-Austragung bestätigt das Engagement von Patek Philippe mit ihrer Partnerschaft der sechs Schweizer Uhrmacherschulen. Die Idee dafür entstand im November 2008. Das Ziel ist, die Beziehungen zwischen der Manufaktur und den Uhrmacherschulen zu intensivieren, aber auch einen Beitrag zur Förderung der Auszubildenden zu leisten sowie das Know-how und das Vermächtnis von Patek Philippe auf den Gebieten der Feinregulierung und der Präzisionszeitmessung weiterzugeben.

Eine Chance für die jungen Talente

Das Ziel dieses Wettbewerbs steht – wie schon der Name sagt – im Einklang mit den Basiswerten von Patek Philippe: Kunstfertigkeit und Präzision. Diese Werte stehen für die Arbeitsweise und Qualitätsvorstellungen, wie sie in der Manufaktur gehandhabt und durch das Reglement des Patek Philippe Siegels verbindlich vorgegeben werden. Der Wettbewerb dient der Motivation und Ausbildungsförderung und ermöglicht eine objektive Bewertung der beruflichen Fähigkeiten der Auszubildenden. Jeder Teilnehmer startet mit den gleichen Voraussetzungen.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren will die Austragung des Wettbewerbs die Auszubildenden für die beruflichen Kunstfertigkeiten sensibilisieren und die Besten unter den vielversprechenden Talenten ermitteln. Der Begriff Kunstfertigkeit bezieht sich auf die Zuverlässigkeit und Präzision in der manuellen Fertigstellung und Feinregulierung. Das pädagogische Ziel wird durch das unschätzbare Know-how und das Können von Mitarbeitenden aus der Manufaktur unterstützt. Der Wettbewerb gibt den Teilnehmern die seltene Gelegenheit, an einem mechanischen Uhrwerk zu arbeiten, das die äußerst strengen Kriterien des Patek Philippe Siegels erfüllt. Er ermöglicht den Auszubildenden einen Einblick in die exklusive Welt der Haute Horlogerie.

Die Beurteilung der technischen Prüfungen erfolgt in den Ateliers der Manufaktur unter der Aufsicht einer Jury aus den leitenden Patek Philippe Mitarbeitern: Carlos Dos Santos (Verantwortlicher für die Feinregulier-Ateliers 1 und Jury-Präsident), Vincent Lemmelet (Chef der technischen Weiterbildung), Hakim Hakkar (Atelierchef Feinregulierung 2) und Patrick Conus (Lehrer Uhrmacherausbildung).



Theoretische und praktische Einführung mit Fokus auf die Regulierung und die Unruhen

Am ersten Tag haben die Kandidaten (drei Auszubildende pro Schule) und die Ausbilder die Ateliers der Manufaktur besucht (Spiromax®-Spirale, Regulierung, Haute Horlogerie, Internationaler Kundendienst). Nach dem Rundgang folgt die theoretische Einführung mit anschließenden praktischen Übungen, die den Teilnehmenden vorbehalten sind.

In der theoretischen Einführung werden sie auf die Methoden zum Ingangsetzen und Einregulieren einer Gyromax-Unruh vorbereitet, diese kommt nur bei Patek Philippe in nahezu der gesamten Produktion zur Anwendung. Dann werden die Auszubildenden mit den praktischen Anforderungen vertraut gemacht.

Die Prüfungen

Während des Wettbewerbs wird von den Teilnehmern erwartet, die Unruh und den Unruhkloben in ein Patek Philippe Werk einzubauen, die Unruh in Gang zu setzen und in den sechs Positionen einzuregulieren, wie dies vom Reglement des Patek Philippe Siegels gefordert wird. Darüber hinaus müssen die Auszubildenden ihre Kenntnisse der praktischen Arbeitsrichtlinien für die Uhrenindustrie unter Beweis stellen, insbesondere die von Patek Philippe. Dies betrifft nicht zuletzt den ordentlich aufgeräumten Werk Tisch, die wohl sortierten Werkzeuge und die gesamte Arbeitsorganisation.

Die Benotung der Kandidaten erfolgt unter Berücksichtigung der benötigten Zeit für die Aufgaben, der verwendeten Bestandteile und natürlich des Arbeitsergebnisses.

Wie bereits in den vergangenen Jahren haben die Resultate hinsichtlich des Erfolgs und der Leistungsfähigkeit der Kandidaten ein sehr homogenes Bild gebildet, was für die durchwegs hohe Ausbildungsqualität aller beteiligter Uhrmacherschulen spricht. Die siebente Austragung hat erneut gezeigt, dass das Leistungsniveau der Teilnehmer konstant und kontinuierlich steigt.

Die Preisverleihung im Patek Philippe Museum

Alle Preisträger sind am Samstag, 4. Juni 2016 anlässlich einer Feier im Patek Philippe Museum von Präsident Thierry Stern und den Mitgliedern der Jury ausgezeichnet worden. Die ersten drei Preisträger (*siehe unten*) erhalten die Gelegenheit, in den Ateliers der Manufaktur zu arbeiten: Hier erleben sie hautnah die Kultur und Philosophie des Unternehmens, arbeiten an einem Handaufzugs- und einem Automatikkaliber und haben die Möglichkeit, die verschiedenen Produktionsstätten von Patek Philippe in Genf (Plan-les-Ouates und Perly) zu besuchen. Während dieses Praktikums werden sie auch Schülern anderer Uhrmacher-Partnerschulen begegnen (Hiko Mizuno College in Tokio, IES-SEP Mare de Déu de la Mercè in Barcelona und das CCI von Saint-Malo in Fougères).

Wie jedes Jahr erhält der Gewinner des 1. Preises zusätzlich ein einwöchiges Praktikum im Service Center einer ausländischen Patek Philippe Niederlassung. In diesem Jahr ist es das Service Center in Paris (Frankreich).

Der Preisübergabe ging eine Führung durch das Patek Philippe Museum voraus.

Patek Philippe hofft sehr, im Jahr 2017 die achte Ausgabe des „Concours de Bienfaisance et Précision“ mit den verschiedenen Uhrmacherschulen auszutragen.



Preise

1. Preis: 1 Siegetrophäe (Groß-Nachbildung einer Gyromax®-Unruh mit Spirale als Wanderpreis, der zur Wettbewerbsaustragung 2017 neu verliehen wird) + 1 Ausbildungswoche in den Ateliers der Manufaktur in Genf + 1 Ausbildungswoche in der Patek Philippe Niederlassung in Paris + 1 Werkzeugset
2. Preis: 2 Ausbildungswochen in den Ateliers der Manufaktur in Genf + 1 Werkzeugset
3. Preis: 1 Ausbildungswoche in den Ateliers der Manufaktur in Genf + 1 Werkzeugset
4. Preis: 1 Werkzeugset
5. Preis: 1 Werkzeugset

Preisträger des Patek Philippe Kunstfertigungs- und Präzisionswettbewerbs 2016

1. Platz	Von DACH Yannick	CIFOM Ecole technique, Le Locle NE
2. Platz	REGAMEY Lionel	ETVJ Ecole technique, Le Sentier VD
3. Platz	MEUSY Hugo	CEJEF – Ecole des Métiers Techniques de Porrentruy
3. Platz ex-aequo	CONUS Guillaume	ETVJ Ecole technique, Le Sentier VD
5. Platz	GARDEL Aurélien	ETVJ Ecole technique, Le Sentier VD

Die Sechs Schulen, die am Wettbewerb teilgenommen haben:

- CFPT – Ecole d’Horlogerie de Genève
- ETVJ – Ecole Technique de la Vallée de Joux
- CEJEF – Ecole des Métiers Techniques de Porrentruy
- CIFOM – Ecole Technique du Locle
- BBZ – Zeitzentrum Uhrmacherschule de Grenchen
- BBZ – Berufsbildungszentrum Biel / Bienne

